

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 87.

Sonnabend den 28. März.

1857.

Bekanntmachung.

Das durch Niederschlagen der Bäume und Sträucher vom Petersthore bis an den neuen Museumsbau erlangte Holz an Nutzstücken, Kastenholz und Abraumhausen soll künftigen

Montag den 30. März

von früh 8 Uhr an gegen sofortige Bezahlung und binnen drei Tagen zu bewirkender Abfuhr an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 27. März 1857.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Montag den 30. März 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Burgauer Revieres circa 300 Lang- und Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 15. März 1857.

Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm des letzten Abonnement-Concertes dieser Saison erhielt durch die beiden mitwirkenden Gäste ein erhöhtes Interesse. Eine Sängerin, die von ihrer vorjährigen Wirksamkeit an unseren Concerten her noch im besten Andenken steht, Frä. Valentine Bianchi, erfreute uns durch zwei größere Gesangsvorträge. Frä. Bianchi ist eine durchaus vorzüglich gebildete Gesangskünstlerin, die mit einer seltenen technischen Gewandtheit und Sicherheit auch einen höheren geistigen Schwung und glückliche Auffassung der Musikwerke verbindet. Die Stimme Frä. Bianchi's scheint Referenten während der Zeit, daß wir die Sängerin nicht gehört, an Kraft und Fülle bedeutend gewonnen zu haben. Bei Gelegenheit ihres diesmaligen Auftretens machte uns die Sängerin mit einer neuen Concert-Arie von Carl Volkweiler bekannt. Sind schon an und für sich Bestrebungen anzuerkennen, die dahin gehen, dem äußerst fühlbaren Mangel an größeren, für den Concertvortrag sich eignenden Gesangstücken möglichst abzuhelfen, so noch mehr wenn dadurch etwas Anständiges und wenigstens so viel erreicht wird, daß der Sänger ein neues dankbares Musikstück erhält. Die Arie C. Volkweilers ist in der breiten und schönen Form einer großen Scene angelegt und ausgeführt. Der Text ist sehr gut und enthält viele schöne poetische Momente. Es ist in ihm einmal nicht von betrogener Liebe, verlassener Gattin, von sprechensvollen männlichen Ungehovern und dergl. die Rede, ohne die es bei Concert-Arien so leicht nicht abgeht; starke und große Leidenschaften treten uns in dem Gedicht nicht entgegen, dafür aber ist es der sanfte Wellenschlag des Gefühls, eine ruhige, dennoch aber tiefgehende, fast elegische Stimmung, der wir hier begegnen. Dem Text entsprechend im Allgemeinen auch die Musik. Kann man ihr auch besondere Originalität nicht zusprechen und treffen wir zuweilen auf Anklänge an große Meister der neueren Zeit, so ist sie doch von einer gewissen Frische und einem der Sängerin sehr vortheilhaften Wohlklang besetzt. Ein besonderes Geschick fanden wir in der Behandlung des Recitativs. Für die Singstimme ist die Arie sehr dankbar, wenn auch das Musikstück natürlich nur für eine vollkommen fertige Sängerin berechnet ist. Die Orchestration ist discret und dabei doch wirkungsvoll und nicht ohne viele charakteristische Züge. — Die zweite Gesangspiece des Abends war Recitativ und Arie aus Rossini's „Cenerentola“. Mit dem Vortrage der beiden so sehr verschiedenartigen Arien errang Frä. Bianchi einen großen Erfolg. — Die Instrumental-Solovorträge waren in den Händen eines der berühmtesten Pianoforte-Virtuosen der Gegenwart. Herr Alexander Dreyschok spielte zuerst

das Concertstück von E. M. v. Weber, dann ein Rondo mit Orchesterbegleitung eigener Composition und zwei kleinere Piecen: Notturmo Op. 15, No. 2 von Chopin und ein selbstcomponirtes charakteristisches Stück, „Kastlose Liebe“. Wir hatten von diesen Vorträgen viel erwartet und wurden dennoch in hohem Grade davon befriedigt; namentlich ist es die Wiedergabe des E. M. v. Weber'schen Concertstückes, welcher wir den Preis zuerkennen möchten. Veranlaßt durch den reichen Beifall, der dem Künstler wurde, spielte derselbe außer den genannten Stücken am Schlusse des ersten Theiles noch eine Salonpiece, wahrscheinlich eine eigene Composition. — Die beiden Orchesterwerke des Abends waren die Ouvertüre zur „Zauberflöte“ und die Mendelssohn'sche A moll-Symphonie Nr. 3. Die Ausführung beider Werke war eine so vollkommene, wie wir das in dieser Beziehung in unseren großen Concerten gewohnt sind.

Die eigentliche musikalische Saison Leipzigs ist mit dem letzten Abonnement-Concerte als abgeschlossen zu betrachten. Ueberblicken wir nun das, was in den zwanzig stehenden großen Concerten diesmal gegeben worden, so finden wir — was die Werke betrifft — fast ausschließlich die der klassischen und älteren romantischen Periode vertreten. Auch wir sind der Ansicht, daß es eine der hauptsächlichsten Aufgaben eines großen Concertinstitutes ist, die klassische Musik vorzugsweise zu pflegen und sie dem allgemeinen Verständniß immer näher zu bringen. Zugleich aber auch ist eine solche Kunstanstalt verpflichtet, neuere Erscheinungen von Bedeutung einzuführen und ihnen möglichste Geltung zu verschaffen. In was bestand denn z. B. hauptsächlich Mendelssohn's großes Verdienst um unsere Concerte? Nicht allein in der genialen Führung des Dirigentenstabes, nicht allein darin, daß er die Programme der Gewandhausconcerte von manchem Betaliteten und selbst Unwürdigen säuberte, sondern namentlich auch darin, daß er vieles Neue von hoher Bedeutung und bleibendem Werthe, und neben Werken ersten Ranges selbst auch solche zweiten und dritten Ranges von tüchtigen, der damals neuen Richtung huldigenden jüngeren Componisten einführte: außer mit feinen eigenen großen Schöpfungen machte er uns mit denen eines Schumann, Gade, Hiller, Rieg, Sterndal-Bennet bekannt und verschaffte dadurch nicht allein diesen Componisten die ihnen gebührende Anerkennung, sondern hob auch unsere Concerte zu einer vorher nicht dagewesenen Bedeutung. Schwerlich kann man es aber ein Handeln im Sinne Mendelssohn's nennen, wenn man über den Punct, bis zu welchem er unsere Concerte vorgeschoben hat, nicht hinaus will, wenn man den großen künstlerischen Erscheinungen der Gegenwart und auch jungen aufstrebenden Talenten gegenüber sich allzu exclusiv verhält und den Künstlern wie dem Publicum damit die

Gelegenheit entzieht, sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen. Das Einzige, wodurch man in dieser Saison in den Abonnement-Concerten der Neuzeit eine Concession gemacht hat, ist, daß man die schon früher in einem Extra-Concert gegebene Faust-Duvertüre von R. Wagner in das Repertoire aufgenommen. Das Verzeichniß der gebrachten Novitäten kann man aber nur ein sehr mageres nennen: es enthält dasselbe, außer den beiden hier noch nicht gehörten Nummern (Terzett und Duett) aus der ersten Bearbeitung der „Leonore“ von Beethoven, nicht ein einziges Werk höheren Ranges. Man brachte an wirklichen Neuigkeiten überhaupt nur eine Symphonie (No. 3 D moll von Th. Souvy), nur eine Duvertüre (zu Calderons Lustspiel „Dame Kobold“ von Carl Reinecke), ferner zwei Concertarien von R. Würst und E. Wollweiler (diese auf Veranlassung der betreffenden Sängerrinnen) und verschiedene Instrumental-Solostücke größerer und kleinerer Form, von denen wir als die wichtigsten das Violin-Concert in D moll von Ferd. David und das Concertino für die Violine von J. J. Bott nennen. Ob damit den lebenden Componisten von Bedeutung ihr Recht oder auch nur den aufstrebenden Talenten die gehörige Aufmunterung geworden, das ist eine Frage, die sich von selbst beantwortet.

Uebrigens kamen während dieser Saison an älteren und bereits bekannten Werken in den zwanzig Abonnement-Concerten zur Ausführung: neunzehn Symphonien, nämlich: von Beethoven No. 4, 5, 7, 8, 9 — von Gade No. 3 A moll und No. 4 B dur — von Haydn No. 8 B dur und No. 9 C moll — von Ferd. Hiller E moll in neuer Bearbeitung — von Mendelssohn „Lobgesang“ und No. 3 A moll — von Mozart G moll — von Riez No. 3 Es dur — von Franz Schubert C dur — von R. Schumann No. 5 B dur, No. 3 Es dur, No. 4 D moll — von Spöhr „Die Weihe der Töne;“ — ferner zwanzig Duvertüren: von Beethoven zu „Leonore“ No. 1, 2 und 3, zu „Coriolan“ und Op. 124 C dur — von Cherubini zum „Wasserträger“, zu „Abenceragen“, zu „Anakreon“, zu „Elise“, — von Gade „Im Hochlande“ — von Gluck zu „Iphigenie in Aulis“ — von Lindpaintner zu „Faust“ — von Mendelssohn zum Märchen von der schönen Melusine — von Mozart zur „Zauberflöte“ — von Schumann zu „Marsfeld“ und zu „Geneseva“ — von R. Wagner Faust-Duvertüre — von E. M. v. Weber zu „Oberon“, zu „Euryanthe“ und Jubel-Duvertüre. — Orchesterstücke verschiedener Form, die zur Aufführung gelangten, waren: Suite von J. S. Bach und Intermezzo aus „Faust“ von Lindpaintner. — Die Kirchenmusik war vertreten durch: Hymne für Männerstimmen mit Begleitung von Blechinstrumenten von Fr. Schneider, Ave verum corpus von Mozart und Recitativ und Schlusschor des ersten Theils der „Schöpfung“ von Haydn. — An großen Ensemblestücken hörten wir: Scene mit Chor und Arie aus „Orpheus“ von Gluck und Introduction und erste Scene aus „Iphigenie auf Tauris“ von demselben — das Alexanderfest von Händel — die Musik zu Shakespeare's „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn und die „Walpurgisnacht“ von demselben — das Lied vom Wein von J. Riez — Adventlied und zweiter Theil aus „Paradies und Peri“ von Schumann. — Bekannte Arien wurden siebenundzwanzig gesungen: von Donizetti (2), von Haydn (2), von Mozart (6), von Rossini (3), von Spöhr (2), von E. M. v. Weber (2), von Beethoven, Bellini, Gluck, Händel, Marschner, Méhul, Mendelssohn, Pergolesi, Stradella und Verdi je eine; ferner ein Duett von Mozart. — Lieder wurden gesungen: von Mendelssohn und Schubert je 3, von Euryanthe und Schumann je 1. — Die Solosänger waren: Fräulein Valentine Bianchi an einem Abende, Fräulein Auguste Brenken an fünf, Fräulein Agnes Büry an drei, Frau Dreyshock an zwei, Fräulein Auguste Koch an vier, Fräulein Jenny Meyer an zwei, Frau Rissen-Saloman an acht Abenden; — ferner Herr R. Ditto in drei, die Herren

v. d. Osten, E. Sabbath und Schneider in je zwei und die Herren Behr, Claus, Prof. Göbe und Alex. Reichard in je einem Concert. — Die vorgeführten Instrumental-Solostücke waren für Pianoforte: 7 Concerte und 8 Soli kleinerer Form von Beethoven, Bennett, Chopin, A. Dreyshock, St. Heller, Mendelssohn, Mozart, Scarlatti, Fr. Schubert, R. Schumann, E. M. v. Weber — für Violine: 5 Concerte und Concertstücke größerer und 3 Stücke kleinerer Form von de Beriot, Herrmann, Paganini, Riez, Spöhr und Schumann — für Violoncell: ein Concert von Molique — für Clarinette: das F moll-Concert von E. M. v. Weber — für Hoboe: Variationen von Dieth — ferner das Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von Beethoven. — Diese Soli wurden vorgetragen von den Pianisten: Herr Prof. Eufins aus London, Herr A. Dreyshock, Fräulein Louise Hauffe, Herr Prof. Moscheles, Herr E. Pauer aus London, Frau Clara Schumann (an zwei Abenden), Herr W. Speidel, Fräulein Emma von Staudach aus Wien — von den Violinisten: den Herren Capellmeister J. J. Bott, Concertmeister R. Dreyshock, Gebr. Holms aus London, Lauterbach aus München, Ed. Singer und den Geschwistern Raczek. Das Violoncell war durch Herrn Grügmacher, die Clarinette durch Herrn Landgraf, die Hoboe durch Herrn Dieth vertreten.

F. Gleich.

Leipzig, im März. (L. Ztg.) Die schon mehrfach günstig erwähnten Bucher'schen Feuer-Löschpatronen sind hier vor einigen Wochen neuen Versuchen unterworfen worden, denen der Herr Kreisdirector von Burgsdorff, die Herren Reg.-R. Stimmel, Major v. Borberg, Techniker Heilmann u. A. beigewohnt haben. Das Löschmittel bewährte sich laut des dabei aufgenommenen Protokolles in überraschender Weise an dem aus Hobelspanen und einer Pfanne mit Terpentinöl bestehenden und in vollen Brand gesetzten Inhalte eines 28 Kubikfuß Raum enthaltenden hölzernen Kastens mit Thüren und eingebohrten Löchern in Seiten und Decke. Es reichten drei Loth Löschmasse hin, die Gluth zu ersticken. Der aus Holz, Hobelspanen und einem Gefäß mit Spiritus bestehende, in vollen Brand gesetzte Inhalt einer schon schadhafte und keineswegs luftdicht verschlossenen Marktbude von 300 Kubikfuß Rauminhalt wurde mittels einer 5 pfündigen Löschpatrone in ähnlicher Art erstickt. Interessant war der Versuch, den Brand eines ziemlich großen Windofens mit 5 Ellen langem, am Ende in ein Knie ausgehenden Blechrohre, welches mit Ruß zu circa $\frac{1}{2}$ des Durchmessers gefüllt, und durch mit Spiritus getränkte Hobelspane im Ofen angezündet worden war, zu tilgen. Es wurde in der That mittels nur 3 Loth Löschmasse in wenig Minuten bewirkt. Demnach würde das Vorrathhalten von kleineren Löschdosen gegen Ofenbrände jeder Haushaltung zu empfehlen sein. — Bei einem Schadenfeuer in hiesiger Stadt am 2. März a. c. in der Räucherammer eines Wurst- und Speckhändlers, wo bei dem Eintreffen der Löschmannschaften ca. 15 Etr. Speck und dergl., so wie Balken und Holzwerk in Brand gerathen waren, erwiesen sich zwei Löschpatronen à 5 Pfund jede zur Verhinderung des Weiterumgreifens und zur Erstückung des Brandes genügend (obgleich ein Zugloch an der Decke und eine weite deutsche Esse nach oben den Abzug der Gase beförderte), so daß man eine halbe Stunde später eintreten und einzelne noch glimmende Stellen vollends auslöschten konnte.

Leipzig, den 27. März. Heute früh 7 Uhr wurde in dem Pleißenflusse unweit des Gerhardschen Gartens ein weiblicher Leichnam aufgefunden. Derselbe wurde bald darauf als der der Nähterin P. aus Dresden recognoscirt, welche Letztere seit einigen Jahren hier gewohnt und, wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, aus Furcht vor den wegen verschiedener Leichtfertigkeiten sie erwartenden Vorwürfen der Ihrigen sich das Leben genommen hat.

Vom 21. bis 27. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. März.

Johanne Christiane Krause, 59 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, im Brühl.
Ein Knabe, 1 Tag 12 Stunden alt, Arno Liebsters, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, im Brühl.
Franz Emil Müller, 6 Jahre 9 Monate alt, Schriftgießers Sohn, in der Gerberstraße.
Franz Carl Eduard Schulze, 57 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Sonntag den 22. März.

Pinbar Eugen Vogel, 4 Jahre 6 Monate alt, Geschäftsführers Sohn, in der Eisenbahnstraße.
 Margarethe Leonore Meyn, 4 Jahre 3 Monate alt, Buchdruckereifactors Tochter, in der Kreuzstraße.
 Carl Eduard Dehme, 20 Jahre 5 Monate alt, Schriftefer, in Reudniß. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)
 Friedrich Wilhelm Krassch, 29 Jahre alt, Aufläder der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, im Jacobshospitale.
 Margarethe Becker, 67 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, Ermittirte im Georgenhaufe.

Montag den 23. März.

Jenny Albine Leser, 28 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Elsterstraße.
 Johann Christian Schrapf, 50 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Schenkwirth und Hausbesitzer, in der Ritterstraße.
 Johanne Magdalene Sachse, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers u. Markthelfers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Johann Gottfried Theile, 64 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.

Dienstag den 24. März.

Marie Louise Dorothee Hübschmann, 69 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Jgfr. Friederike Auguste Vincent, 25 Jahre alt, Bürgers und Einwohners Tochter, am Thomaskirchhofe.
 Carl Heinrich Overbeck, 42 Jahre 6 Monate alt, emerit. Schriftgießer, in der Nicolaistraße.
 Sophie Bölig, 60 Jahre alt, Einwohnerin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Marie Magdalene Garbe, 84 Jahre 10 Monate alt, Wegebau-Ausschers in Lützen Witwe, in der kleinen Fleischergasse.
 Robert Hermann Römer, 5 Jahre 3 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, in der Kreuzstraße.
 Ernst August Meerboth, 9 Monate alt, Posamentirers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 25. März.

Carl Rudolph Brenner, 37 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Hainstraße.
 Johann Gottlieb Schumann, 49 Jahre 9 Monate alt, Wollspinner, im Jacobshospitale.
 Johann Heinrich David Jackmann, 57 Jahre alt, Einwohner, in der Friedrichstraße.
 Carl Barold Böhlau, 3 Jahre 5 Monate alt, Buchdruckers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Carl Bernhard Dpelt, 11 Monate 2 Wochen alt, Seifensiebers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 26. März.

Rudolph Theodor Gruner, 53 Jahre alt, Bürger, Rentier und Hausbesitzer, in der Weststraße.
 Gottlieb August Glaser, 42 Jahre 6 Monate alt, Polizei-Viceregistrator, in der Weststraße.
 Johann Erdmann Stahl, 64 Jahre alt, Wollarbeiter, in der Frankfurter Straße.
 Marie Regine Bucker, 69 Jahre 6 Monate alt, Waffendiener (der Schützengesellschaft) Ehefrau, im Schrötergäßchen.

Freitag den 27. März.

Johanne Friederike Sperling, 56 Jahre alt, Bürgers, Obsthändlers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Schützenstraße.
 Carl Friedrich Ebler, 39 Jahre alt, Bürger und Bäckermeister, in der Schützenstraße.
 Christiane Friederike Richter, 63 Jahre alt, Obermarktvogts Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Pauline Wilhelmine Hedwig Philipp, 10 Jahre 6 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, im Jacobshospitale.
 Emma Eichhorn, 6 Monate 10 Tage alt, Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Antonstraße.
 Wilhelmine Marie Michaelis, 25 Wochen alt, Zeitungsträgers Tochter, in der Ritterstraße.

9 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe, 1 von Reudniß; zusammen 37.

Vom 21. bis 27. März sind geboren:

19 Knaben, 15 Mädchen; 34 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Judica predigen

zu St. Thomä:	Früh	1/29 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Hepl,
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Confirma-
			tionsrede,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr M. Hängel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	1/29 Uhr	Herr M. Kreis jun.,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Brückner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Hennig,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Klinkhardt,
	Nachmittags	1/25 Uhr	Missionsstunde, Herr Pastor D. Graul,
zu St. Georgen:	Früh	9 Uhr	Herr M. Greulich,
	Vesper	1/22 Uhr	Fastenexamen,
zu St. Jacob:	Früh	1/29 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	3/49 Uhr	Herr Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrebe,
	Früh	9 Uhr	Predigt (Herr Pfarrer Stolle)
			und Hochamt,
deutschl. Gemeinde:	Nachm.	4 Uhr	Fastenpredigt (Hr. Kapl. Dresner),
zu Connewitz:	Früh	1/211 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
	Früh	9 Uhr	Herr M. Blüher.
Montags	NicolaiKirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Dienstags	Thomaskirche	Früh 8 Uhr	Bettstunde,

Mittwochs NicolaiKirche Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Kyrie eleison! von R. Franz.
 O du, der du die Liebe bist, von R. W. Gade.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 20. bis 26. März 1857.

NicolaiKirche:

E. L. Taschenberg, Handlungscommis hier, mit
 Jungfrau A. F. Hasler, Procuristens hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis 26. März 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Gebhardts, Dr. phil. und Lehrers an der Bürger-
 schule Sohn.
- 2) E. F. E. Wilhelmi's, Lehrers an der II. Bürgerschule Sohn.
- 3) F. A. Büttners, Bürgers und Schuhmachermstrs. Tochter.
- 4) B. Albrechts, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter.
- 5) L. Friedels, Markthelfers Tochter.

- | | |
|--|--|
| <p>6) C. A. G. von Zeschwitz, Prof. der Theologie und 2ten Universitätspredigers hier Sohn.</p> <p>7) G. A. Bachs, Buchbindergefellens Sohn.</p> <p>8) G. E. Richters, Bürgers und Handarbeiters Sohn.</p> <p>9) C. G. Pesslers, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.</p> <p>10) J. G. Merckels, Handarbeiters Tochter.</p> <p>11) G. A. Bergers, Bürgers und Glasermeisters Tochter.</p> <p>12) G. A. Handwerks, Bürgers und Zimmerstrs. Tochter.</p> <p>13) J. Kaufenbachs, Kofferträgers Sohn.</p> <p>14) C. J. E. Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Sohn.</p> <p>15) C. L. Palsow's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.</p> <p>16) J. C. Schreibers, Bäckergefellens Sohn.</p> <p>b) Nicolai-Kirche:</p> <p>1) J. H. Webers, Hausmanns Sohn.</p> <p>2) J. E. Dieze's, Markthelfers Sohn.</p> <p>3) M. L. Lauterbachs, Steinmetzgehilfens Sohn.</p> <p>4) J. U. N. Büchners, Redacteurs Tochter.</p> <p>5) A. L. Baumgärtels, Aufwärters in der Irrenanstalt zu Stötterich Tochter.</p> <p>6) J. C. Münz', Markthelfers Tochter.</p> | <p>7) J. Hussels, Handarbeiters Tochter.</p> <p>8) F. W. Eiermanns, Maurergefellens Tochter.</p> <p>9) J. A. Jacobs, Cigarrenmachers Sohn.</p> <p>10) A. L. Gehe's, Bürgers und Feuerversicherungsbeamten L.</p> <p>11) H. E. Laube's, Advocatens Sohn.</p> <p>12) W. R. Heynoldts, Dr. phil. und consiem. Lehrers an der III. Bürgerschule Tochter.</p> <p>13) J. A. Fischers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.</p> <p>14) J. A. Felms, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.</p> <p>15) F. E. Friedemanns, Kürschnergefellens Tochter.</p> <p>16) Ein unehel. Knabe.</p> <p>17-19) Drei unehel. Mädchen.</p> <p>c) Reformirte Kirche:</p> <p>1) J. R. M. Mohr, Rathsdieners hier Sohn.</p> <p>2) J. E. Röntgen, Musici hier Tochter.</p> <p>d) Katholische Kirche:</p> <p>C. G. F. Walthers, Schneidergefellens hier Tochter.</p> <p>e) Deutschkatholische Gemeinde:</p> <p>M. A. Engler, Conditorgehilfens hier Sohn.</p> |
|--|--|

Leipziger Börsen-Course am 27. März 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	85	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	92 1/4	—			
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	133 1/2	—			
	- 1855 v. 100 <i>af</i>	3	79 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	3 1/2	100 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>af</i> do.	131	—			
	- 1847 v. 500 <i>af</i>	4	98 1/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Braunsch. do. do. do.	130 1/2	—			
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>af</i>	4	98 1/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>af</i>	4	94	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—			
	v. 100	4	99 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	89 1/4	—			
	- 1851 v. 500 u. 200 - Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4 1/2	101 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	120 1/4	—			
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 rentenbriefe kleinere	3 1/2	86	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4 1/2	100 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—			
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 Obligat. kleinere	3	—					Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	105	—			
	do. do. do.	4	—					Gothaer do. do. do.	99 1/4	99			
do. do. do.	4 1/2	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—				
do. von 1856 v. 100 <i>af</i>	4	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—				
Sächs. erbl. fv. 500 <i>af</i>	3 1/2	86 1/2					Hannov. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	112				
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	—					Leipziger Bank à 250 <i>af</i> (ohne Dividende) pr. 100 <i>af</i>	163	—				
do. do. v. 500 <i>af</i>	3 1/2	91 3/4					Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—				
do. do. v. 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	—					Meininger Credit-Bank à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—				
do. do. v. 500 <i>af</i>	4	99					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—				
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>af</i>	3	86					Rostock. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—				
do. do. do. do.	3 1/2	94					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—				
do. do. do. do.	4	99					Thür. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	103 1/2				
do. do. do. do.	4	99					Weimar. do. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	118 1/4				
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	84 1/2					Wiener do. pr. Stück	—	—				
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—											
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—											
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—											
do. do. do. do.	5	80 3/4											
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83											
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—											

Sorten.				Wechsel.			
	Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Augustd'or à 5 <i>af</i> à 3/5 Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>af</i> do. do. do. à 10 <i>af</i>	—	—	—	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 1/2	—	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsst.	—	10 1/4 *					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2					
Holländ. Duc. à 3 <i>af</i> Agio pr. Ct.	—	5 *					
Kaiserl. do. do. do.	—	4 7/8 †					
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. {k. S. 142 3/4 2 M. —				
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl. {k. S. 102 1/4 2 M. —				
Conv.-Species u. Gulden - do. do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	Berlin pr. 100 <i>af</i> Pr. Crt. {k. S. — 2 M. —	100	—	—	
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Bremen pr. 100 <i>af</i> L'dor {k. S. 110 2 M. —	—	—	—	
Silber do. do.	—	—	à 5 <i>af</i>	—	—	—	
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98					

*) Beträgt pr. Stück 5 *af* 15 *af* 3 3/4 *af* — **) Beträgt pr. Stück 3 *af* 4 *af* 5 *af* — †) Beträgt pr. Stück 3 *af* 4 *af* 3 1/8 *af*

Leipziger Fruchtpreise
vom 20. bis 26. März 1857.

Weizen, der Scheffel	5 ^{1/2} 20 ^{1/2} — 3 bis 5 ^{1/2} 25 ^{1/2} — 3
Korn, der Scheffel	3 = 20 = — bis 3 = 22 = 5 =
Berste, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = — bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — bis 1 = 10 = —
Rübsen, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	3 = 15 = — bis 4 = — = —
Heu, der Centner	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — 3 bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — 3
Stroh, das Schock	2 = 15 = — bis 3 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	8 ^{1/2} — ^{1/2} — 3 bis 8 ^{1/2} 10 ^{1/2} — 3
Birkenholz, „	6 = 10 = — bis 6 = 15 = —
Eichenholz, „	5 = 5 = — bis 5 = 10 = —
Eulernholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „	4 = 25 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis — = 25 = —

Tageskalender.

Stadttheater. 129. Abonnements-Vorstellung.

Zum siebenten Male:
Die Grille.

Ländliches Charakterbild in fünf Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Vater Barbeaud,	} Bauern aus Goffe,	Herr Stürmer.
Mutter Barbeaud,		Frau Grä.
Landry, Zwillingbrüder, ihre		Herr Köfke.
Dibier, } Söhne,		Herr Scheide I.
Martineau,		Herr Grä.
Etienne,		Herr Bödel.
Gollin,		Herr Denzin.
Pierre,		Herr Stephan.
Die alte Fadet,		Frau Gide.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,		Fräul. Ungar.
Nanon, deren Pathe,	Fräul. Hybl.	
Vater Gaillard,	} Bauern aus der Priche,	Herr Saalbach.
Madelon, seine Tochter,		Fräul. Francke.
Sufette,		Fräul. Strofer.
Mariette,		Fräul. Grondona II.
Annette,		Fräul. Peters.
Bauernmädchen und Bursche.		

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte.
Ort: Goffe u. La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1838.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Ausstellung zu verloofender weiblicher Arbeiten zum Besen der Suppen-Vertheilungs-Anstalt in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist bis zum 30. März d. J. täglich von 9—11 u. und 2—5 u. geöffnet.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Münggasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's
Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.
Färberei von **J. F. Lehmann**, Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwohle mit Seide und Baumwolle.
Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronzes, Galanteries, China Silber- u. vergoldete Arbeit.
Herm. Schenke, Lackirer, Wasserfont Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Cimer, Lampen, Kaffeeteller u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichts-Amt soll
den Fünften Mai 1857
das der Frau **Wilhelmine** verw. **Raumann**, geb. **Törpel** zugehörige Hausgrundstück Nr. 156 des Brand-Catasters und Nr. 99 des Grund- und Hypothekenbuches für **Connewitz** nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthof zu **Connewitz** aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 16. Februar 1857.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.
Günther.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: elegante und ordinäre Meubles, Leppiche, Gardinen, Lampen, Porzellan- und Glaswaaren, Küchengeräthschaften, desgleichen Kunstgegenstände verschiedener Art, namentlich Figuren von Biscuit und Marmor, eine große für acht Musikstücke eingerichtete Spieluhr, mehrere Pendulen und Taschenuhren, so wie ein Tafelauffatz von Spiegelglas und Schmucksachen sollen

von Montag den 30. März d. J.
Vormittags 9 Uhr an

in der zweiten Etage des sub Nr. 3 in der Reichsstraße allhier gelegenen Hauses durch mich notariell versteigert werden.
Die Versteigerung der Kunstgegenstände und Uhren wird am 1. April d. J. Statt finden.

Dr. **Otto Günther**, requir. Notar.

Versteigerung.

Heute von Nachmittags 2 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung verschiedener **Haus- und Wirtschaftsgeräthe** in der 4. Etage des Hauses Nr. 16 der Katharinenstraße.
Adv. **Alex. Schilling.**

1 Sgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Sgr. mit Prämio
ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.
LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT von A. H. PAYNE
Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt Nr. 7 (neben Auerbachs Hof) ist erschienen:

Galopp

über das Lied

„Der kleine Rekrut“, von F. Kücken,
für das Pianoforte

bearbeitet

von

E. Klemm.

Preis 5 Ngr.

Den 31. März 9 Thlr. 22 Ngr. Einzahlung bei Gottes Segen zu Lugau.

Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein.

I.

Von den Actionairen des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins haben die Inhaber der mit den Nummern: 52 bis mit 56, 68 bis mit 71, 88, 197, 209, 213, 217, 237, 239 bis mit 240, 248, 317 bis mit 323, 326 bis mit 328, 350, 407, 825 bis mit 828, 835 bis mit 837, 839 bis mit 840, 870 bis mit 879, 914, 996, 997, 1171 bis mit 1174, 1210, 1211, 1343, 1344, 1349, 1441, 1491 und 1492 bezeichneten zweiten Interimscheine unserer Aufforderung vom 12. Februar d. J., die versäumte dritte Einzahlung von zwei Thaler auf die Actie den 9. März d. J. unter Beifügung der verwirkten Conventionalstrafe und des Betrags der antheiligen Kosten jener Aufforderung nachzuleisten, in keiner Weise entsprochen.

Auf Grund von §. 9 der Vereins-Statuten erklären wir daher, daß die Inhaber der so eben gedachten zweiten Interimscheine aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte dem Vereine zugefallen und alle jene Interimscheine ungültig sind.

II.

Es haben aber auch von den Actionairen des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins die Inhaber der mit den Nummern: 58, 60, 83, 85, 86, 151 bis mit 160, 177, 205, 210, 215, 221, 233 bis mit 236, 241, 245, 711 bis mit 725, 817, 821 bis mit 823, 851, 951, 952, 979, 980, 984, 1185, 1216 bis mit 1218, 1223 bis mit 1227, 1229, 1287 bis mit 1298, 1307 bis mit 1311, 1373, 1378, 1386, 1388, 1390, 1391 und 1393 bezeichneten dritten Interimscheine unserer Aufforderung vom 8. December 1856 zu Leistung der vierten Einzahlung von zwei Thalern auf jede Actie weder am 2. oder 3. Januar d. J., noch später entsprochen.

In Gemäßheit von §. 9 der Vereins-Statuten werden daher die Inhaber der zuletzt ihren Nummern nach bezeichneten Interimscheine aufgefordert, auf ihre Actien die versäumte vierte Einzahlung nebst der verwirkten Conventionalstrafe von 10 Procent der unterlassenen Einzahlung und der antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung nunmehr spätestens

Wittwoch den 8. April 1857

an den mit Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herrn **Wilhelm Milkner**, Kaufmann hier selbst, unter Abgabe jener Interimscheine und gegen Empfangnahme des vierten Interimscheins des Vereins nachzuleisten. Diejenigen Actionaire, welche dieser anderweiten Aufforderung nicht vollständig entsprechen werden, werden aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte fallen dann dem Vereine ohne Weiteres zu.

Zwickau, den 23. März 1857.

Das Directorium des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins.

C. A. Otto.

Actienzeichnungen

auf den

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Verein

werden vom 26. März bis mit 4. April d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabsolgt von

Heintz & Haussner,

Reichstraße Nr. 41.

Banque Général Suisse de Crédit Mobilier & Foncier.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Verwaltungsrathes dieses Instituts de dato Genf den 4. März 1857, wonach dessen Actionaire für je 2 Interimsactien 142 Francs vom 2. bis zum 15. April d. J. in Genf, Paris oder London einzuzahlen und dagegen eine definitive Actie von 500 Francs, worauf 400 Francs eingezahlt, zu erheben haben, erbiere ich mich, im Auftrage der erwähnten Bank, welche damit ihren deutschen Actionairen eine Bequemlichkeit gewähren will, zur Vermittelung dieser Operation. Bei Einreichung der Interimsactien ist der Betrag der Einzahlung 300 Francs zu 80 Thalern berechnet im Vierzehnthalerfuß zu erlegen. Ueber Beides ertheile ich sofort Quittung, gegen deren Rückgabe und Bezahlung der Spesen vom 3. Mai a. c. ab täglich bei mir die neuen Actien in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 28. März 1857.

H. C. Plaut.

Erzbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Der Geschäftsbericht auf 1856 liegt für Actionaire zum Empfang bereit bei

G. Flinsch,

Firma Ferdinand Flinsch.

A. W. Volkmann,

Thomasikirchhof Nr. 20.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 27.

Zur Erinnerung an Leipzigs Promenade. Panorama von Leipzig, von Ries' Haus aus gesehen,

mit Ansicht des Augustusplatzes und der ganzen Promenade bis zum Schlosse Pleißenburg.
Da es doch gewiß Vielen erwünscht sein wird, ein hübsches Andenken an Leipzigs Promenaden, wie sie bis jetzt waren, zu besitzen, so habe ich, um die Anschaffung dieses schönen Blattes zu erleichtern, den bisherigen Preis von 2 Thlr. auf nur 1 Thlr. herabgesetzt, aber nur von Sonnabend den 28. d. M. bis zum 11. April dieses Jahres, von da an kostet dasselbe wieder 2 Thlr.
Leipzig, den 27. März 1857.
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bei **Adolph Werl** erschien und ist von **Louis Rocca**, **Del Vecchio**, **J. B. Klein**, so wie durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Leipzig am 23. März 1857.

Fällung der Promenaden — Gerüste vom Museumsbau.
Tableau, Quer-Folio in photogr. Tondruck. Preis 7 1/2 Ngr.

Ein Stück vom alten Leipzig.

Abbildung der Häuser am Moritzdamme nebst anliegendem Stadtgraben, Winterlandschaft, nach der Natur am 12. März 1857.
Tableau, Qu.-Fol. in Farbendruck. Preis 10 Ngr.

Neue Ansichten von Leipzig und seinen Umgebungen.

1. Heft: Markt — Schulze's Restauration — Grimma'sche Strasse.
Qu.-4. in Umschlag. Preis 10 Ngr.

Album-Blätter für die elegante Welt.

1. Lieferung: Schiller als Karlsschüler — Undine — Goethe's Studentenwohnung in Leipzig.
3 Blatt mit Text in eleg. Umschlag. Preis 1 Thlr.
(Einzelne Blätter ohne Text à 10 Ngr.)

Neue Karten-Netze zu Stieler's Schul-Atlas.

26 Blatt. Preis 10 Ngr.

Würdiges Confirmationsgeschenk!

Bei **Rob. Friese** in Leipzig erschien in
20r Auflage:

Spitta, Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. In Leinen gebunden 1 Thlr., feine Ausg. in engl. Einband 1 Thlr. 16 Ngr.

Vorräthig bei **Hinrichs, Reclam, Fleischer, Rossberg, Deckmann, Klemm, Serig**, so wie in allen anderen Buchhandlungen.

Bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt No. 16, ist erschienen:
Der in verflossener Ball-Saison mit so vielem Beifall aufgeführte

Galopp

„Der kleine Rekrut“

nach Themen von **F. Kücken**
für das Pianoforte bearbeitet von
A. Stollberg.
Preis 5 Ngr.

Englisch-französisches Institut.

Die Curse des Sommerhalbjahrs beginnen nach Ostern am 15. April. Wegen Bildung neuer Classen für **Knaben** und **Mädchen** (Nachm. von 4—6), für **Fräulein** von 10—12 und 2—4, für **Kaufleute** früh von 6—8, werden die Anmeldungen bis zum 4. April erbeten. Ein neuer **Currs für kaufmännische Correspondenz**, deutsch, französisch und englisch, fällt in die Abendstunden.

Dr. Ferd. Hauthal, concess. Schuldirektor,
12. Burgstrasse im neuen weissen Adler.

Lateinisch, Griechisch, Deutsch, Französisch, Englisch und Musik wird Kindern und Erwachsenen gelehrt und nachgewiesen Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen, 1—2 Uhr.

Privat-Unterricht

in der kaufm. Correspondenz, Wechselkunde, Disconto-Rechnung wird ertheilt Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

Meine Haferquetschmaschine

empfehle ich zur geneigten Benutzung; auch wird der Hafer auf Verlangen abgeholt und zurückgebracht.

C. F. Weber, Nonnenmühle.



Alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte

werden gewaschen und modernisirt.

Emille Schmidt, Markt Nr. 8.

Gummischuhe werden wieder in den Stand gesetzt
große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Fr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen **kräftigen Bart** erzeugt, sondern auch die **Kopfhhaarwurzeln kräftigt** und **stärkt** und deren **schnelles Wachsen** ausserordentlich **befördert**, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln **rühmlichst ausgezeichnet**, für dessen **Erfolg** die Fabrik **garantirt**. **Alleinige Niederlagen in Leipzig:** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Markt, **Bühnengewölbe Nr. 25**, und Herrn **F. W. Sturm**, **Grimma'sche Strasse**.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Seiden- u. Wollen-Färbereivon
C. W. E. Dietrich,

Lindenstraße Nr. 7 (vis à vis der Königsstraße),
färbt und appretiert alle seidene, halbseidene, wollene und
halbwollene Stoffe in allen den schönsten und haltbarsten
Farben und zu den möglich billigsten Preisen.

Auf das Vorzüglichste werden Seiden-Sammet-Fransen und
Blonden gefärbt und wieder wie neu hergestellt.
Regelmäßig allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Asphalt

zu allerhand Bauzwecken gegen Feuchtigkeit empfehle ich billigt
unter Garantie.

Isolierschichten auf Grundmauern von Asphalt, das Bewährteste
gegen aufsteigende Feuchtigkeit, sollten bei keinem Neubau fehlen.

C. G. Walther,

Mittelstraße Nr. 1.

**Althee-Bonbons,
Rettig-Bonbons**

empfehlst

**Wilhelm Thorschmidt,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.****Aromatische Zahnseife**nach **Pelletier** in Büchsen à 8 Ngr.
in Stanniol à 5 Ngr.**Hofapotheke zum weissen Adler.**

Radicale Wanzeninsectur in die Weise der Zimmer, zur sofortigen
Vertilgung der Wanzen und deren Brut empfiehlt in Fl. à 10 Ngr.
F. E. Müller, Kl. Burggasse Nr. 6, 1. Et., an der Zeiger Straße.

Orientalische Putz-Kugeln,

ein gutes neu erfundenes Pulvermittel für Diamanten, Gold, Silber,
Neusilber, vergoldete und plattirte Gegenstände, Messing, Spiegel-
scheiben u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

**Neueste Frühjahr-Façon
Pariser Herrenhüte**

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen-
und Neumarkt-Ecke.**Gestickte u. brochirte Gardinen**

in Tüll, Mull, Sieb, Gaze und Filet, Tüll-Kanten, ein eleganter
Besatz an Gardinen u. Rouleaux, Rouleauxstoffe in allen Breiten
empfehlst in großer Auswahl zu billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leysath

wird ein bedeutender Vorrath **Confirmanden-Anzüge** billigt
verkauft. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Mit Confirmandenmützen empfiehlt sich der Mützenfabrikant
C. G. Bürger, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke.

Große Schneiderscheeren,

bequem nach der **Handlage** eingerichtet, sind wieder vorrätzig
(eigene Fabrikate unter **Garantie**) und empfehlst

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**Feinstes Polir- und Schärfpulver**

à Dose 5 Ngr. Dieses chemische Präparat ist das feinste dar-
stellbare Pulver und empfehlst sich dasselbe als das Beste für
Gold-, Silber- u. Stahlarbeiter, Uhrmacher, Daguerreotypisten,
Optiker etc., auch dient es, auf Leder gestäubt, um den Messern
die feinste Schärfe zu ertheilen.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**J. S. Leichsenring & Kayser**

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien,
als gestickte Kleider, Röcke, Streifen, Kragen, Ärmel,
Taschentücher u. s. w., ferner alle Sorten Tüll, Spitzen
und Blonden, so wie alle Arten weißbaumwollene Waaren zu
billigen Preisen.

G. B. Holsinger**Angelstöcke u. Angeln** Jeder
Größe.**Glockenzüge aus Manillahanf**

empfehlst in den neuesten Mustern in ungewöhnlich grosser
Auswahl en gros & en detail

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**Promenaden-Fächer**

in den neuesten und praktischsten Façons empfehlst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**Feine Seidenhüte für Herren,**

auf feinem Filz gearbeitet mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie
immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfehlst
in modernster Façon à 2 1/2 Ngr das Stück

Quirin Anton Fischer, Hainstr. Nr. 7 im Stern.**Von Wiener Glacé-Handschuhen**

erhielt neue Zufuhung und empfehlst solche in bester Qualität
zu möglichst billigem Preise

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.**Das Neueste in Stickereien.**

Kleider, Röcke, Chemisettes, Kragen, Ärmel, Taschentücher
das Stück von 4 Ngr an, Streifen, Einsätze etc., Schleier in allen
Gattungen, Negligéhauben in vielen neuen Façons, Tüll-Man-
tillen, Chemisettes für Herren und Knaben, alle Sorten Schirtings
und Negligéstoffe empfehlst zu billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Corsets ohne Naht

mit reinem Fischbein (nicht Rohreinzug) à 1 Ngr 10 Ngr,

Rosshaarröcke

eigener Fabrik à 3—12 Ngr, II. Qual. à 2 Ngr,

Flanelle,

vorzüglich schöne, weiße engl. 4 1/2—5 Ellen breite à Elle 1 Ngr 22 Ngr
bis 2 Ngr 12 Ngr zu Unterröcken mit einer Naht, **Piqué**,
Schnuren- und **Moireröcke** empfehlst

Carl Netto,

Petersstraße Nr. 23.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze und Filet in schönen neuen Dessins, in
allen Breiten und Qualitäten, empfehlst wir nur in reeller Waare
zu Messpreisen

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Frühlingmäntelchen und Mantillen in den
neuesten Stoffen und Façons, Kleider und Morgenröcke zu billigen
Preisen bei

C. Egeling, Schneiderstr. 2. Etage.

Für Confirmandinnen Mantillen u. Mäntelchen in allen Größen.

* Filet-Coiffuren, Filet- u. andere seidene Handschuhe, Schleier,
fertige Stickereien, Pariser gestickte Taschen, Armbänder, Brochen,
Kopf-Nadeln und Nadelbänder zu Schleifen empfehlst

Carl Schnitz, Grimma'sche Straße Nr. 46.**Reine Mercurialseife,**

so wie braune **Pariseife**, **Talg**- u. **Stearinlichte** empfehlst
Franz Volgt, Dresdner Straße.

NB. Auch nehme ich **Talg** gegen **Seifen** an.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1857.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung

hat ihren Leserkreis in den letzten Jahren bedeutend steigen sehen, nicht nur in Sachsen und den angrenzenden Ländern, sondern ebenso in andern Theilen Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes, und glaubt sich zu den ersten deutschen Zeitungen rechnen zu dürfen. Sie wird auch in Zukunft den Anforderungen, welche an sie gestellt werden, in jeder Weise zu entsprechen suchen: durch unabhängige, freisinnige Haltung, gediegene Zeitartikel, zahlreiche und zuverlässige Originalcorrespondenzen, regelmäßige telegraphische Depeschen, unterhaltendes Feuilleton und endlich durch sorgfältigste Beachtung und Vertretung des Handels und der Industrie. In letzterer Hinsicht hat die Deutsche Allgemeine Zeitung neuerdings besondere Veranstaltungen getroffen, um diese in neuester Zeit zu immer größerer Wichtigkeit gelangten Factoren des öffentlichen Lebens in möglichst vollständiger und in gewissenhafter Weise zu berücksichtigen und dadurch der Handelswelt sowie dem zahlreichen Theile des großen Publicums, das sich dafür näher interessirt, fortwährend eine Uebersicht darüber zu gewähren. Als sächsisches Blatt sucht endlich die Deutsche Allgemeine Zeitung in Betreff der Angelegenheiten Sachsens die Ansprüche ihrer sächsischen wie ihrer auswärtigen Leser gleichmäßig zu befriedigen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich nur 1 1/2 Thlr. und wird die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht. Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch sie die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Leipzig, im März 1857.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstraße Nr. 8.

Alizarin-Comptoir- und Copirtinte

in Flaschen à 3 π , 6 π , 10 π , 16 π und 30 π empfehlen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.
Theodor Hoeh, Halle'sche Strasse No. 12.
Carl Bredow, Hainstrasse No. 4.

Zuckschwerdt & Myllus, Petersstrasse No. 1.
Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse No. 63.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse No. 2.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und
dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 1/3 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Eine Partie aufrangirte Damenstiefeletten von bekannter Güte

sollen zu billigen Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten

in neuester Façon im Meubles-Magazin
Raundörfchen Nr. 5. A. Truthe.

Doppel-Copir-Tinte,

tiefschwarz, welche nach 8 Tagen noch die schärfsten Copien liefert, empfehlen in Flaschen à 7 1/2 und 12 π

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.
Zuckschwerdt & Myllus, Petersstrasse No. 1.

Zu verkaufen ist in Nähe des bayerischen Bahnhofes ein sehr rentables, gut gebautes Hausgrundstück mit Garten; desgleichen 1 Bauplatz, 40—45 Ellen Straßenfronte und 80 Ellen Tiefe. Adressen werden unter AA. 1. poste restante franco angenommen und sofort beantwortet.

Einige hübsche freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz u. Gohlis sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Treppe.

Ein Landgut und eine Weiß- und Schwarzbäckerei in einem volkreichen Orte sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Treppe.

Eine nahe bei Leipzig gelegene Mühle mit vortrefflicher Wasserkraft, fünf Mahlgängen, Del- und Schneidemühle ist zu verkaufen durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Himmlisch-Heer Fundgrube

4/5 Kur verkauft

Louis Meister.

Fortepianos in Jaccaranda, 6 3/4 oct., neuester Bauart, desgl. schon gespielte stehen zu möglichst billigsten Preisen zum Verkauf Reichsstrasse Nr. 23 im Hofe links bei J. Fr. Dertel.

Pianoforte-Verkauf. Eine Auswahl Pianoforte, als Pianino und Tafelform, so wie ein gebrauchter Flügel stehen zum Verkauf bei

Dertel & Comp.,

große Windmühlenstraße Nr. 51.

Zu verkaufen sind mehrere Duzend kleine und große Seltersflaschen Schützenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Zu äußerst billigen Preisen sind mehrere opt. und mechanische Artikel zu verkaufen Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Billard-Verkauf.

Ein gutes Billard von 6 Ellen 3 Zoll Länge und 3 Ellen 6 Zoll Breite ist nebst allem Zubehör für 100 Thlr. zu verkaufen im Jägerhofe zu Merseburg.

Billige Taschenuhren

in verschiedenen Größen und sehr gut gehend sind zu verkaufen und werden auch werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen oder getauscht

Brühl Nr. 24, im Gewölbe Krafts Hof schrägüber.

Zu verkaufen steht 1 Secretär, gr. u. kl. Bureau, 2 gr. Buffets oder Schenkschränke, 1 Commode mit Glaschrank, 1 Schüsselbret, 1 Etager, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Tische, Waschtische, Bettstellen, Rohr- u. Polsterstühle, 1 gr. schöner Heckbauer, Querstr. 29.

3 Gebett Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

1 Kirschbaum-Bücherschrank und 1 complettes Meublement, hell polirt, verschiedene Sophas u. dgl. m. wird verkauft Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind alte Meubles und Bücher Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen: eine Partie ausgezeichnet gute Mistbeeterde, 1 Laube, 1 Bretschuppen, 2 Blumenstellagen, div. Gartengeräthschaften, Ueberwinterungskästen, 1 Trage, 2 Schloßkisten, 1 Bienenwalze, 1 Bettstelle, 1 Hackeloch, Stangen, Pfähle u. dergl. m. bei **C. Förster**, Antonstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein guter **Schmiede-Blasbalg** von Haase, 2 1/2 Elle lang, und ein trockner **Eichenklotz** von circa 2 Ellen Höhe, 1 Elle Breite und 3/4 Ellen Dicke
Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen steht ein Eichenholzschränk
Schützenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind:
2 **Mabagoni-Trumeaux-Spiegel**,
6 : **Stühle**,
1 : **Sopha**,

Lehmanns Garten, 3. Haus parterre rechts.

Ein Meßtisch mit Zubehör, in gutem Stande, ist zu verkaufen Reudnitz, Ruchengartengasse 128.

Zu verkaufen:

Kirsch- und Birnensaat, Wälsche-Nußbäume und Buchsbaum bei dem Gärtner **Arnold** in Lindenau, nächst der Brauerei Nr. 84.

Zu verkaufen ist eine polirte Bettstelle mit Federmatratze und Keilkissen Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein im Zimmer aufzustellendes Douche-Bad Ritterstraße 45 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Paar gute Arbeitspferde im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen steht ein gutes Zugpferd
Gerberstraße Nr. 42.

Zwei brauchbare Zugpferde sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 10.
F. Better.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein
Albertstraße Nr. 5 parterre.

Einige gutschlagende Canarienhähne, so wie mehrere Sien, sind zu verkaufen Querstraße Nr. 6 im Garten.

Echt Bolivianischen Guano

empfang durch directe Beziehung und verkauft billigt

**das Producten-Geschäft
der Thomas-Mühle.**

Für Gartenfreunde.

Zu verkaufen sind Fichtenzweige von 1 bis 6 Ellen, Kiefern, Birken, alles mit Ballen, Stachelbeeren der größten Sorte, gute edle Wein-Senker, gute und wilde Rosen, Obstbäume, 100 Körbe Buchsbaum, Nikolaiti.hof, **Thiele & Reinhold.**

Zu verkaufen sind gute Koch-Kartoffeln à Viertel 7 1/2 \mathcal{R} , à Meze 2 \mathcal{R} , Dresdner Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Das Mehl- u. Productengeschäft

Neumarkt Nr. 33

empfiehlt weißes Roggenmehl à Scheffel 3 Thlr. 10 Ngr., das Viertel 25 Ngr., so wie feines Weizenmehl à Str. 5 Thlr. 15 Ngr., à Meze 12 Ngr., à Pfd. 1 Ngr. 8 Pf., so wie 54 Sorten Erfurter Mehlspeisen und hiesige Hülsenfrüchte zu billigsten Preisen

Apfelsinen.

Trierer (von colossaler Größe), **Messinaer** (in feiner Frucht) verkauft in Kisten und Duzend zu auffallend billigen Preisen
Moritz Rosenkranz.

18 Pfennige

à 8 echte Nettigsbirnen,

20 Pfennige

à 8 echte Süßäpfel,

25 Pfennige

à 8 echte Sultan-Pflaumen (auffallend schön).

Moritz Rosenkranz.

NB. Ddige Pflaumen erlaube ich mir besonders zu empfehlen.
Moritz Rosenkranz.

Berger Fett-Häringe, größer wie bisher, à Stück 2 \mathcal{R} die Mandel 2 1/2 Ngr., desgl. auf die feinste Art marinirt mit Kräutern à Portion 1 Ngr. empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Isländer Häringe, ganz den holländischen gleich, Stück 1 Ngr. empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Brabanter Sardellen à Pfd. 7 1/2 \mathcal{R} , 5 Pfd. für 1 \mathcal{R} ,
Düsseldorfer Senf in Büchsen und im Einzelnen
empfiehlt
Carl Schaaf.

Messinaer Apfelsinen

empfiehlt billig

Carl Schaaf.

Frischer Lachs und Zander,

so wie auch Forellen, sind wieder angekommen bei **C. Schmerks** in Frau Professor Schwägerichs Garten an der Wasserfont 4.

**Frische Holsteiner, Helgoländer und
Whitstabler Austern,**

frische Steinbutt,

frische See-Zungen,

frische See-Dorsch,

junge Vierländer Hühner,

geräucherten Rhein- und Elb-Lachs

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Ger. Rhein-, Weser- u. pomm. Lachs,
Messinaer Apfelsinen und Citronen.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Franz. Catharinen-Pflaumen,
russ. Zucker-Schoten.**

A. C. Ferrari.

Nordische Gewürz-Häringe

erhielt wieder frische Sendung und empfiehlt solche als neue ganz pikante Delicatsse

Moritz Siegel Nachfolger,
Mauricianum.

Frankfurter Würste zum Rohessen erhielt frisch
Dor. Weise.

Echt Braunschweiger Schmalzwurst, so wie die beliebte
Zungentrüffelwurst erhielt frisch
Dor. Weise.

Speckpöcklinge und Bricken erhielt frisch
Dor. Weise.

Frische Rheinwein = Gebinde

von 4, 2 und 1 Dhm bezahlen mit den höchsten Preisen
Fertsch & Simon.

Uhren jeder Art, Treffen, Leihhauscheine &c.

werthvolle Sachen überhaupt, kauft stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24, im Gewölbe Kratts Hof schrägüber.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
Preise Nicolaistraße Nr. 20,
Ferd. Warnecke.

Jede Art Meubles } ganze Meublements oder einzelne Stücke
und Wirthschaftsgegenstände werden zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche
Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Für gebrauchte Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche,
Leihhauscheine, Uhren und alle Sorten Meubles werden
stets die annehmbarsten Preise bezahlt Nicolaistr. 11 im Gewölbe.

Ein Haus

auf der Friedrichstraße von mindestens mittlerer Größe und mit
geräumigem Hof, wo möglich an der Johannisthalseite, wird von
einem Gewerbetreibenden, welcher die Hälfte des Kaufpreises sofort
anzahlen kann, gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter
A. G. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter aber guter Geld-
schrank im Preise von 100 bis 120 Thlr.
Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden einige Thüren und Gewölbe-
Regale Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Ein zweiräderiger Handwagen, gut gebaut, wird zu kaufen
gesucht bei Schulze & Niemann, Mauricianum.

Gesucht wird ein hellpolirter Bücherschrank mit
einem Untersatz, der 2-3 Kästen enthält. Adressen
mit Preis bittet man bei Herrn Friedr. Volgt,
Petersstraße, 3 Rosen gefälligst niederzulegen.

Zwei zum Messverkauf brauchbare Ladentische werden zu
kaufen gesucht. Anerbieten erbittet man sich durch die Expedition
dieses Blattes unter R. Nr. 30.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Billard-Tuch nebst
1 Satz En deux-Bälle durch F. C. Nidel, Schulgasse 2.

Hypotheken - Darlehns Gesuche

auf Land- u. Hausgrundstücke sind für die Landständische Bank
zu Bautzen anzunehmen und kostenfrei zu vermitteln beauftragt

H. v. Grumbkow, Hyp.-Buchfhr. im Ger.-Amte I.
W. Zelle, Hyp.-Buchfhr. im Ger.-Amte II.

2000 Thlr. werden gegen Cession einer Hypothek auf einem Hause
der innern Stadt zu 5 pro Cent Zinsen zu erborgen gesucht von
Dr. G. Haubold.

1200 fl sind zu 5 $\%$ Zinsen gegen sichere Hypothek an Land-
grundstücken auszuleihen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

10,000 Thaler,

die auch getrennt werden können, sind sofort gegen Hypotheken an
Landgrundstücken auszuleihen durch
Leipzig.

Adv. Dr. Mascher.

1000 Thlr. und 200 Thlr. sind zu 5 $\%$ auf gute
Hypothek auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistr., Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind auf Landgrundstücke 300, 500 bis 700 fl ,
sichere Hypothek. Zu erst. Dresdner Str. 1 part. in der Wirthsch.

Damen, die ihre Niederkunft außerhalb ihres Wohnorts halten
wollen, finden eine liebevolle aufmerksame Pflege in einer freund-
lichen Stadt, per Eisenbahn $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig; auch wird
ein Kind von 2-12 Jahren in Pension genommen.

Adressen bittet man unter Chiffre A. M. $\#$ 12 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Thlr. 150. per Monat,
Thlr. 1800. im Jahre

werden Demjenigen garantirt, der 800 Thlr. in ein durchaus
sicheres Geldgeschäft einschickt.

Franco-Adressen werden unter Zusicherung strengster Verschwiegen-
heit nach Cassel an A. M. $\#$ 9. poste restante erbeten.

Lehrergesuch.

Ein Lehrer der französischen und englischen Sprache, der
beide Sprachen correct und geläufig spricht und schreibt, wird zu
sofortigem Antritt (spätestens mit dem 15. April d. J.)
an eine Handelsschule gesucht. Meldungen unter der Adresse
„Nr. 22.“ an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für Buchdrucker!

Zwei tüchtige Accidenzdrucker finden dauernde
Beschäftigung bei

Carl Knatz in Frankfurt a. M.

Buchbinder = Gesuch.

Ein guter Handvergoldner,
namentlich Titelvergoldner,
welcher seine Befähigung hierzu nachzuweisen im Stande ist, findet
bei hohem Salair und guter Behandlung eine dauernde Condition
in der Buchbinderei von
Leipzig.

J. F. Bösenberg.

Tischlergesellen,

accurate Arbeiter, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
in der Pianoforte-Fabrik von

Wandel & Lemmler.

Gesucht wird ein tüchtiger Mechaniker = Gehülfe durch
Ferd. Schwandke, Gerberstraße Nr. 45.

Für ein hiesiges renommirtes Colonialwaaren-Geschäft wird so-
fort ein Markthelfer gesucht, der wo möglich gewandter Verkäufer
sein muß. Offerten mit Angabe des letzten Wirkungskreises unter
F. V. Nr. 44 poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Dekonomie erfahrener
Pferdeknecht. Das Nähere zu erfragen bei

Carl Kast, Schützenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher u. kräftiger
Handarbeiter ins Tagelohn Reichels Garten, Dorotheenstraße im
Petersbrunnen parterre.

Gesucht wird ein tüchtiger Restaurationskellner, mit guten
Zeugnissen versehen. **Dr. Friedemann,** Thomasgäßchen.

Ein Laufbursche außer Kost und Logis wird gesucht
Tauscher Straße Nr. 1.

Handlungslehrlingsgesuch.

Für ein Grosso-Productengeschäft in Leipzig wird zum baldigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter A. No. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In eine hiesige wohlfrenommirte Verlags- und Commissionsbuchhandlung kann ein junger Mann, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, jetzt kommende Ostern als Lehrling eintreten.

Offerten, mit der Handschrift des betreffenden jungen Mannes versehen, werden sub Chiffre A. A. A. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, bei H. A. Stein, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 10.

Für ein auswärtiges Droguen-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Adressen sub G. E. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche in Jabelohn Lauchaer Straße 10B, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen kleine Fleischergasse Nr. 29, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein Laufbursche, der über seine Rechtllichkeit Zeugnisse beibringen kann und eine hübsche Hand schreibt, wird verlangt. Eine Probe-schrift und Zeugnisse sind mitzubringen Reichstraße 11, 2. Et.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht.
Walhalla, Klostersgasse Nr. 9.

Ein Mädchen, welches das Herrenmützen-Machen erlernen will, kann sich melden bei Moritz Berger, Reichstraße 48.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, das gut ausbessert und platten kann, wird wöchentlich ein auch zwei Tage gesucht. Näheres in der Strohhutfabrik von L. Ahlmann, Thomaskirchhof 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich zu erlernen wünscht. Näheres Burgstraße 5, 2 Tr. Thüre links.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April ein reinliches und fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24 bei Mad. Fischer am Stande.

Ein ordentliches reinliches Stubenmädchen wird zum 1. oder 15. April zu miethen gesucht. Näheres
Restauration in Gerhards Garten.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen wird gesucht
Neumarkt Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen und ein Kellnerbursche Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird bis zum 1. April ein Kindermädchen, welches gut nähen kann, Frankfurter Straße Nr. 26 bei H. H. Fischer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes, ordentliches und reinliches Kindermädchen Magazingasse Nr. 16, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zur häuslichen Arbeit zu miethen gesucht.
Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30.

Ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Nachzufragen zwischen 12—2 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Nachmittags Kinder zu warten in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und zuverlässiges Aufwartemädchen. Zu erfragen
Marienstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für den Nachmittag eine Aufwartung
Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Gerberstraße 28, rechts zwei Treppen vorn heraus.

Eine pünctliche und reinliche Aufwartung wird gesucht bei
Weyhmann & Schiele, Gerberstraße Nr. 67.

Eine ausstillende Amme findet einen guten Dienst und sind die Adressen bei Frau Lehrknecht, Johannisgasse Nr. 12 abzugeben.

Gesuch.

Ein junger gewandter Mensch, militärfrei, welcher beinahe ein Jahr in einer hiesigen Conditorei als Kellner ist, sucht Verhältnisse halber bis zum 15. April einen Posten als Kellner oder Markthelfer, doch würde er einen Markthelferposten vorziehen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthesten Adressen unter den Buchstaben A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch einer Anstellung. Ein erfahrener Geschäftsmann, welcher im Besitz der Kenntniß verschiedener Branchen, wünscht eine Stelle in einer Fabrik oder sonst in einem Handelsgeschäft auf hiesigem Plage, unter bescheidenen Ansprüchen.

Näheres A. Süderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird von einem soliden Menschen, der noch in der Kriegesreserve steht, ein Posten als Markthelfer oder Diener bis 1. April.

Zu erfragen Neufirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Ein streng rechtlicher Mann, anfangs 30er, mit guten Empfehlungen und Kenntnissen, auch cautionsfähig, sucht einen Posten als Aufseher, Hausmann oder dergl. Gefällige Adressen bittet man versiegelt in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. O. H 20 niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann vom Lande, welcher längere Zeit in einem Geschäft hier als Markthelfer war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. April eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 8 bei Witwe Leonhardt.

Eine fertige Kochfrau sucht für nächste Messe in einem Gasthaus oder Restauration einen Posten. Gef. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Wilhelm Walther, Thomaskirchhof Nr. 9.

Engagement = Gesuch.

Ein junges, anständiges Mädchen von angenehmen Aeußern sucht zum sofortigen Antritt ein Engagement in einer Conditorei, einem Wein- oder größeren Biergeschäft in Leipzig. Gef. Offerten unter Madame Schlegel Berlin, Rosenthalerstrasse Nr. 62 franco.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann und sich guter Empfehlungen freuen darf, wünscht zum 1. oder 15. April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 46 B parterre beim Hausmann.

Ein Mädchen, in gesetzten Jahren, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse niederlegen Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Ein fleißiges reinliches Dienstmädchen, welches früher 3 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Floßplatz Nr. 1, vorn heraus 1. Etage.

Ein Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, 29 Jahre alt, will Verhältnisse halber bei einer bejahrten Dame oder einem Herrn unter bescheidenen Ansprüchen zur Führung der Wirthschaft in Dienst gehn; für Ehrlichkeit wird garantiert. Adressen unter H 77 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 70, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und in den häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen in der Lauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit, Reichstraße Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

Eine Köchin, Kindermuhme und Jungemagd suchen Stelle; gute Atteste sprechen für diese. Offerten poste restante franco W. G. 3 abzugeben.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit, und eins für Kinder und Stubenarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6 im Grützgewölbe.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum Ersten einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen mehrere Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52, im Hofe links zweite Thüre, 1 Treppe rechts.

Logis = Gesuch.

Von einer pünktlich zahlenden soliden Frau ohne Familie wird zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung von 2—3 Stuben, Küche, Kammetn oder Alkoven und Zubehör für 100—150 Thlr. gesucht, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Gef. Unterbietungen mit A. B. C. bezeichnet bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird von ein Paar stillen Leuten ein noch zu Ostern oder doch im Laufe des nächsten Quartals beziehbares kleineres Familienlogis im Preise bis zu 70 \mathfrak{R} , welches auch in einen Hof heraus oder in einem dazwischen gebaueten Dachraume gelegen sein kann. Gef. Adressen erbittet man unter Chiffre v. D. durch die Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige erste oder zweite Etage in der innern Stadt; auch ist der Verkauf des Hauses selbst, dasfern es solid gebaut ist, eventuell zu beantragen.

Offerten bittet man unter Chiffre S. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in einem der umliegenden Dörfer ein kleines Parterre-Logis mit Gärtchen oder hellem Hofraum.

Adressen mit Preisangabe sind unter N. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Meslogis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, in der Nähe der Katharinenstraße, wird zu miethen gesucht.

Adressen erbittet man sich franco unter Chiffre R. S. poste restante.

Für kommende Neujahrsmesse und folgende Messen wird ein Logis in erster Etage, Reichsstraße, Grimma'sche Straße oder in deren Nähe, gesucht. Offerten erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter X. Nr. 24.

Ein Meslogis, in der Nähe des Marktes befindlich und für 4 Personen ausreichend, wird für nächste Messe gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe abzugeben an die Herren Uhlmann & Co.

Für die Dauer der Messe wird vom 16. April c. ab in der Nähe der Ritterstraße ein Wohnzimmer zu miethen gesucht, und beliebe man Offerten nebst näheren Angaben des Preises u. unter F. G. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht

wird sofort oder auch später eine elegante Garçonwohnung von 3—4 Zimmern mit Aussicht auf die Promenade oder doch in der Nähe derselben. Adressen unter B. R. H. 99. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein Logis, Peterstovorstadt oder Meslage, zu Johannis beziehbar, von 60 bis 100 \mathfrak{R} . Adressen abzugeben Sporergräßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. April a. c. ein Stübchen mit Kammer, unmeubliert, im Preise von 20—28 Thlr. für eine einzelne Dame. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. H. 8 abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen mit oder ohne Meubles. Man bittet die Adressen unter den Buchstaben W. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von einer prompt zahlenden Familie ein Logis von 50—100 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 42 bei Herrn Kaufmann Schröder.

Ein junger Kaufmann sucht eine gut meublierte Stube mit oder ohne Cabinet. Adressen mit Preisangabe Reichsstraße Nr. 14 bei Herrn J. A. Heber.

Pünktlich zahlende Leute suchen zum 1. April 1 Stube mit Kammer (unmeubliert). Adressen niederzulegen Krafts Hof, Expedition des Herrn Advocat Puttrich.

Ein fein meubliertes Garçonlogis in angenehmer Lage und bei anständigen Leuten wird sofort zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. Nr. 3.

Gesucht wird ein Garçon-Logis ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Zeiger Straße Nr. 20 im Gewölbe.

Mehrere Gärten sind noch für diesen Sommer zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stiegligens Hof.

Ein Restaurationslocal,

inmitten der Stadt gelegen, ist zu Johannis d. J. zu vermieten und kann auch zu jedem andern Zwecke verwendet werden. Näheres bei Herrn Restaurateur Dieke, Burgstraße Nr. 6.

Vermiethung einer ersten Etage!

Zu Johannis oder Michaelis a. c. ist in meinem Hause, äußere Zeiger Straße sub 21 d gelegen, die erste Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst übrigen Zubehör, zu vermieten.

W. Niemann.

Vermiethung.

Im Kramerhause am Neumarkt ist das bisher von Herrn Musikalienhändler Siegel innegehabte Verkaufsgewölbe etc. anderweit, nach Befinden schon von bevorstehende Ostern ab, zu vermieten. Adv. Ludw. Müller.

In bester Meslage

ist eine erste Etage, ganz oder getheilt, für nächste Ostermesse zu vermieten und Näheres darüber zu erfahren Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten, Johannis oder Michaelis beziehbar, ist in freundlicher, gesunder Lage in Nähe des bayerischen Bahnhofes eine erste Etage, 5 bis 6 Stuben u. s. w. Näheres im Porzellan-geschäft Herrn Hermann Künzel, Neumarkt in der Marie.

Zu vermieten

ist ein Parterrelocal von zwei Piecen, zu einer Niederlage geeignet. Querstraße Nr. 4 beim Hausmann zu erfragen.

Von Ostern d. J. ab ist ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt für 130 Thlr. zu vermieten durch

Advocat Moriz Sennig.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. April zu beziehen ist eine meublierte Stube nebst Alkoven

Magazingasse Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht auf die Promenade an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Neukirchhof 35, 3 Tr., sogleich beziehbar.

Eine fein meublierte Stube und Kammer ist zum 1. April an Herren zu vermieten Thomasgräßchen Nr. 6, 3. Etage.

Wiener Saal.

Morgen launige declamatorische Abendunterhaltung, Anf. 7 Uhr, wozu ergebenst einladet S. Raundorf.

Ox-tail-Soup

Heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Gräfe's Salon.

Theater in Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nur noch 4 Vorstellungen gegeben werden, welche nicht wie bisher in der Restauration von C. Barrot, sondern in Gräfe's Salon, direct an der Eisenbahnstraße, stattfinden. Und da ich zu diesen letzten Vorstellungen auch die besten und beliebtesten Stücke wählen werde, so bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Sonntag den 29. März:

Die Schule des Lebens,

oder

die Königstochter als Bettlerin,

großes Original-Schauspiel in 5 Acten von Dr. Kaupach.

(Seitenstück zur „Bettlerin.“)

Zu diesem ausgezeichneten Meisterwerk, welches gewiß jedem Besucher gefallen wird, lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein.
Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll Alwin Thieme.

Montag, zum 18. Male: Der Actienbudiker.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich meinen geehrten Gästen vorzügliche Speisen, div. Kaffeekuchen, verschiedene feine Lagerbiere u. u. und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Das Pilsener ist ff. ff. ff.!

Achtungsvoll C. Gräfe.

Morgen

im Colosseum Militair-Concert und Kunst-Vorstellungen des Herrn Edmund Gentsch aus Leipzig, Künstler der natürlichen Magie und Schüler des berühmten Bosco. Alles Nähere im morgenden Blatte.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz-, Pfannkuchen und mehrere Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer u. u. u. Schulze.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Restauration von M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Roastbeef, am Spieß gebraten.

Lagerbier von der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg, so wie hiesiges Vereins-Dampfbrauerei-Bier sind bestens zu empfehlen.

Vereinsbier

aus der Vereins-Dampf-Bierbrauerei empfehle ich stets frisch und schön.

NB. Morgen den 29. März früh Speckkuchen, wozu höflichst einladet E. Lebe am niedern Park Nr. 10.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, Hecht au four

in und außer dem Hause. NB. Morgen empfiehlt feines bayerisches Bockbier, so wie früh Speckkuchen
C. Weil, Painstraße Nr. 31.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

Restauration Schlossgasse No. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. ter Vooren.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ich von heute an das erste Kitzinger Cabaria-Bier verabreiche.
Möbius.

Hôtel de Saxe empfiehlt ff. Münchener Bier und Döllnitzer Gose und heute Abend Hecht mit Salzkartoffeln.

Lagerbier aus der Vereins-Dampf-Bierbrauerei Petersstr. 37.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln und morgen früh 10¹/₂ Uhr Speckkuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute wird zu Pökelbraten und Beefsteaks freundlichst eingeladen. Morgen Sonntag früh Speckkuchen. NB. Die Biere sind ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3¹/₂. Mein echtes Bamberger Bitterbier und Lützschenaer à Töpfchen 13¹/₂ ist ganz vortrefflich fein. NB. Morgen früh 10¹/₂ Uhr Speckkuchen. **Ergebenst E. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **J. Senf im Gewandgäßchen.**

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend **C. G. Maede** im goldenen Hirsch. NB. Weissenfeller Bier extrafein.

Heute Schlachtfest bei **C. F. Voigt, Neumarkt Nr. 14, hohe Lisse.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute Schlachtfest bei **J. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. ganz ergebenst ein

C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41. NB. Morgen früh Speckkuchen ff.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute früh Speckkuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Großes Joachimsthal,

Hainstraße Nr. 5. Morgen früh Speckkuchen. **Robert Reithold.**

Verloren

wurde am 18. d. M. zwischen 6 bis 7 Uhr Abends auf dem Wege von der Petersstraße durch Hohmanns Hof bis auf den Neumarkt ein Paquet, enthaltend drei schwarze Westen. Der Finder wird ersucht, sie gegen einen Thaler Belohnung abzugeben bei **Lehmann & Schmidt am Markte.**

Verloren wurde von einem Lehrburschen von der Frankfurter Straße bis zur Petersstraße ein Wagenrad.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der kl. Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag den 26. d. Vormittag vom Markt über den Königsplatz nach der Windmühlenstr. ein Portemonnaie, enthaltend ungefähr einen halben Thaler in kleinem Geld, zwei kleine Schlüssel und eine Handschuhmarke. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzug. Windmühlenstr. 24, 2 Tr. l.

Verloren.

Ein Transchir-Messer mit weißem Elfenbeingriff ist Donnerstag Nachmittag verloren. Es wird recht sehr gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Herrn Schleifermeister Hoffmann, sonst Lange, Nicolaikirchhof Nr. 5 abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Vormittag ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Bermist wurde Montag, am letzten Gesellschaftstage der 19er, beim Einpacken der Musikalien eine geschriebene erste Tenorstimme. Man bittet dieselbe beim Restaurateur Kalschmidt (Gewandgäßchen) gegen eine Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde vergangenen Montag Abends nach Beendigung des Theaters in Neuschönefeld eine Taschenuhr, ein Taschentuch, ein Strickstrumpf. Die sich legitimirenden Eigenthümer können obige Gegenstände gegen Erstattung der Inseptionsgebühren in Empfang nehmen bei **C. Barrot in Neuschönefeld.**

Gefunden wurde am Sonntag ein Paquet Kindersachen. Gegen Inseptionsgebühren abzuholen Albertstraße Nr. 5 parterre.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 8256 n, 18,144 n, 28,700 n, 33,096 n, 56,743 n, 58,451 n, 87,306 n, 88,215 n, 88,229 n werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Drei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir das Subject anzeigt, welches öfters Verunreinigungen mit großen Töpfen vor meinen Thorweg gebracht hat. **S. A. N., Querstraße Nr. 1.**

Der angehende Arzt wird ersucht, welcher bei mir einen Katheter und Pincette kaufte, nochmals bei mich zu kommen, was er versprach; der Name ist noch nicht nöthig.

Sind denn die Frauen noch gesonnen zum Sternschießen Krempel zu backen?

Ein Schütze.

Dem geehrten Gesangverein ff. ff. ff. für das überraschend schöne Ständchen meinen aufrichtigsten Dank! **Reudnitz, den 26. März 1857. Ida K.**

Frau Mathilde Lubeck, welche jüngst in Berlin, Potsdam, Breslau und Frankfurt a/M. musikalische Soirées mit vielem Beifall veranstaltete, giebt Ende nächster Woche auch hier, im Saale der Buchhändlerbörse, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler, eine musikalisch-declamatorische Soirée. Da das Programm ein möglichst gewähltes werden wird, so können wir nicht umhin, auf das Unternehmen genannter Künstlerin umsomehr aufmerksam zu machen, als die Hälfte der Einnahme zum Vortheil eines hiesigen wohlthuenenden Vereins bestimmt ist.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die aufmerksame Enkelin von Jul. Weyde in Berlin.
Die Zitherspielerin von Demselben.
Partie aus einem schwäbischen Dorfe bei Stuttgart von Prof. Rustige in Stuttgart.
Partie aus Destrach am Rhein von Demselben.
Die Kinderstube von Chr. Zucchi in Leipzig.
Die Belauschte von J. E. Jäger in Nürnberg.

Das große Gemälde von Prof. Rechlin in Berlin, „Scene aus der Schlacht bei Culm“, bleibt noch bis Sonntag ausgestellt.

Den Freunden meines verstorbenen guten Bruders, **Rudolph Theodor Gruner,** und namentlich den Mitgliedern der Rettungs-Compagnie, welche denselben so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten und zur Ausschmückung seines Sarges so reichlich beitrugen, sage ich für diese Beweise der Liebe und Anhänglichkeit an den Verstorbenen meinen tiefgefühlten Dank. **Leipzig, den 27. März 1857.**

Otto Gruner.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode unsrer geliebten, unvergesslichen Mutter, **Marie Louise Süßmann,** von so vielen Seiten zu Theil geworden, so wie auch für die reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen ihren innigsten, herzlichsten Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 27. März 1857.

Sanft und ruhig entschlief gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr unser innigst geliebtes Töchterchen **Mathilde** im Alter von 6 $\frac{1}{2}$ Jahren. Dies zur schuldigen Nachricht von den höchst betrübten Aeltern
Leipzig, 27. März 1857.

Ernst und Mathilde Gerhard.

Nach sechswöchentlichem Krankenlager verschied heute früh 7 Uhr unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **August Leberecht Friscke**, im 60. Jahr. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme
Markranstädt, den 27. März 1857.

Joh. Marie Friscke, Gattin.
Henriette Danisch als Tochter.
Franz Danisch, Schwiegersohn.

Dank.

Für mir zugesendete 40 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Geschenk für den hiesigen evangelischen Missionsverein, sage ich im Namen des Vereins innigst
M. Häusel, Oberdiakonus.

Von der Gesellschaft **Silaria** ist der Pestalozzistiftung durch Vermittelung des Herrn Steiniger hier ein Geschenk von
30 Thalern

zugekommen, für welches wir den gütigen Gebern unseren herzlichsten Dank hiermit aussprechen.
Leipzig, 27. März 1857.

Der Vorstand der Pestalozzistiftung.

Ueber die Weimarische Bank enthält die Sonntagsnummer der Vossischen Zeitung eine lesenswerthe Beleuchtung.

Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppenanstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist nur noch
bis mit dem **30. März**

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet, und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.
Der Frauenhilfsverein.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—8 Uhr letzte Abendausstellung. Arbeiten hiesiger Künstler.

Zur Annahme von Geldspenden für das Waisenhaus in Geyer, entsprechend dem Aufrufe in Nr. 70 Beilage der Leipziger Zeitung, erklärt sich bereit

Carl Linnemann in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 28.

Die Missionsstunde in der Johanniskirche morgen, als am Sonntage Judica, wird diesmal erst um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnen.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Aderstein, Part. aus München, schw. Kreuz.
Berg, Kfm. a. Gndshede, Stadt London.
Brandes, Kofh. a. Hannover, Dessauer Hof.
Baus, Def. a. Oppau, und
Bayeröderfer, Fabr. a. Coburg, schw. Kreuz.
Böhme, Kfm. a. Imgenbruch, St. Hamburg.
Wellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Bologne.
Bergmann, Kfm. a. Waldheim, St. Freiberg.
Bürckhardt, Kfm. a. Wien, und
Brun, Kfm. a. Gènes, Hotel de Baviere.
Bornstein, Frl. a. Naumburg, goldner Hahn.
Baumgarten, Wolkh. a. Grimnischau, 3 Könige.
Glojus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Grüger, Geh. Rath. a. Merseburg, und
Charles, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Calm, Kfm. a. Bernburg, Stadt Wien.
Degentolbe, Musikdir. a. Grimnischau, Stadt
Berlin.

Gndöther, Fabr. a. Boterthal, schw. Kreuz.
Gienne, D., Wiff. a. Paris, Hotel de Baviere.
Gndler, Kfm. a. Thomsdorf, goldner Hahn.
Elber, Kfm. a. Magdeburg, St. Breslau.
Fehleisen, Architekt a. Troppau, S. de Prusse.
Fischer, Hotel. a. Tepliz, Palmbaum.
Feltmann, Kfm. a. Prag, St. Freiberg.
Groß, Stud. a. Mannheim, S. de Bologne.
Graf, Fabr. a. Naila, goldne Sonne.
Geibel, Kfm. a. Wsch, und
Gössel, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Germain, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russe.
Gregor, Def. a. Oppau, schw. Kreuz.
Gader, Obef. a. Leimertsh, und
v. Hellendorf, Kammerherr a. Ebers, S. de Bav.
Hüttenrauch, Conditor a. Weimar, St. Berlin.
Janewald, Kfm. a. Wiedlinburg, St. Rom.
Johmann, Techniker a. Chemnitz, gr. Baum.
Hollhausen, Stud. a. Hannover,
Hoff, Obef., und
Jessel, Fabr. a. Strehla, schwarzes Kreuz.

Hartung, Kfm. aus Hamburg, und
Heymann, Kfm. a. Bamberg, St. Hamburg.
v. Randrowitz, Graf, Rent. a. Paris, St. Rom.
Krause, Obef. a. Posen, Hotel de Baviere.
Kästner, Obef. a. Gotha, St. Breslau.
Kroy, Frl., Sängerin a. Stargard, Palmbaum.
Kleinienst, Musikdir. a. Dresden, und
Krellwitz, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.
Kranz, Privatm. a. Bernburg, St. Nürnberg.
Kunze, Kfm. a. Riesa, Stadt London.
Leoni, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
Löwenthal, Kfm. a. Götzen, St. Freiberg.
Linke, Getreideh. a. Gilenburg, w. Schwan.
v. Lüttwig, Freih., Obef. a. Simmenau, Hotel
de Russe.

Lohmann, Obef. a. Dessau, St. Nürnberg.
Meynke, Stud. a. Erlangen, Stadt Rom.
Manzo, Kfm. a. Odriza, Brühl 51.
Meißner, Schuldir. a. Mosel, grüner Baum.
Marktscheffel, Landw. a. Gotha, und
Mairans, Kfm. a. Strassburg, St. Breslau.
Müller, Stadtrath a. Prag, und
v. Massow, Forstm. a. Merseburg, S. de Bav.
Marfel, Fabr. a. Altendorf, schw. Kreuz.
Neuwirth, Def. a. Oppau, schwarzes Kreuz.
Nippel, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg.
Ottmer, Uhrm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Dower, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Russe.
Parnas, und
Paganze, Kfl. a. Odriza, Brühl 51.
Pegold, Obef. a. Oberglauchau, w. Schwan.
Prestler, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
Polsker, Obef., und
Polsker, Candid. a. Oberschützen,
Pfannhute, Stud. a. Hannover, und
Ploß, Maurerm. a. Wsch, schwarzes Kreuz.
Pisch, Kfm. a. Schönheide, Stadt Wien.
Puhl, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Platho, Banq. a. Berlin, Stadt Wien.

Rühl, Producenth. aus Berlin, w. Schwan.
Reinhardt, Kfm. a. Bstf, Hotel de Prusse.
Ruprecht, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
Rosengarten, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
Scherb, Kfm. a. Annaberg, und
Schöder, Privatm. a. Zittau, St. Rom.
Suhrenberg, Fabr. a. Koflau, Palmbaum.
Sohn-Wittgenstein, Durchl., Fürst a. Berleburg,
v. Seckendorf, Geh. Rath a. Meuselwitz, und
Seligmann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Sprenger, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Dresden.
Spanier, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
Schmudler, Kfm. a. Brody, St. Freiberg.
Semlak, Def., und
Schindler, Schneiderm. a. Oppau,
Serjuro, Part. a. Paris,
Schubert, Bäckerm. a. Kopenhagen,
Sandberg, Kfm., und
Sandberg, Frau a. Löwenberg,
Schuster, Kfm.,
Schneider, Frl. a. Altenburg, und
Sommer, Kfm. a. Löwenberg, schw. Kreuz.
Taubert, Kfm. a. Frankenberg, St. Berlin.
Tiedemann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
Trautmann, Kfm. a. Brehna, goldne Sonne.
Taubert, Frl. a. Naumburg, goldener Hahn.
Thomas, Kofh. a. Schloß Chemnitz, und
Thurnbull, Capitän a. London, St. Dresden.
Thiel, Stud. a. Bromberg, St. Breslau.
Volkmann, D. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Vöck, Major a. Wien, Hotel de Bologne.
Witthaus, Kfm. a. Kitzsch, Hotel de Bologne.
Wesermann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
Wilson, Geometer a. London, Palmbaum.
Weinhardt, Kfm. a. Katibor, S. de Prusse.
Wolf, D. a. Wittenberg, grüner Baum.
Winter, Kfm. a. Weissenfels, Stadt London.
Zschille, Fabr. a. Großschönau, Hotel de Pol.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **K. F. Geynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.